



Liebe Kressbronnerinnen,
liebe Kressbronner,

es geht voran mit Kressbronns neuer Seeseite. Die Bauarbeiten auf dem Bodan-Areal sind weiter fortgeschritten als geplant. Noch im November können wir das erste Richtfest auf dem Gelände feiern – mit all den Handwerkern, die in den vergangenen Monaten Großartiges geleistet haben und von denen sich – zum Glück! – niemand verletzt hat.

Nachdem alle Wohnungen im Bauabschnitt Ost platziert sind, kümmern wir uns nun um die vielen Anfragen, die wir noch nicht bearbeiten konnten. Auch der Winter bleibt für uns also arbeitsintensiv. Denn: Nach wie vor gibt es genügend Interessenten in der unmittelbaren Umgebung. Kunden aus der Region sind und bleiben unsere erste Wahl.

Wenn Sie der Baufortschritt interessiert, machen Sie sich selbst ein Bild! Auf der Website www.leben-am-see.de beinahe täglich aktuell. Und bei Fragen wenden Sie sich einfach an uns.

S. Schmech W. Planch

Wussten Sie...

...dass auf dem Bodan-Areal künftig 8.504 Quadratmeter öffentliche Flächen für jedermann zugänglich sein werden?
...dass bereits Ende 2016 die komplette Anlage samt öffentlichem Bodan-Platz, Bistro und Uferpromenade fertiggestellt sein soll?

NEUE WEGE FÜHREN KÜNFTIG AN DEN SEE

Mit einem Spatenstich der anderen Art – nämlich mit einem für den Straßenbau geeigneten Presslufthammer in der Hand – hat Bürgermeister Edwin Weiß jüngst den Startschuss für den Einstieg der Gemeinde in die Neugestaltung der Bodanstraße gegeben. Für ihn persönlich, wie auch für viele der zahlreichen Gäste war dieser Moment ein sehr emotionaler. „Wir haben uns viel anhören müssen in den letzten Jahren“, sagte Weiß. „Da waren auch Verletzungen dabei, die Narben hinterlassen haben. Schlussendlich kommt Kressbronn nun aber endgültig an den See. Für mich ist das der Abschluss einer Geschichte, die 1934 mit der Verleihung des Namens „Seegemeinde“ begonnen hat, die 2009 mit dem Kauf des Seegartens weiterging und die 2016 hier, an dieser Stelle, ihr gutes Ende findet.“

Dass die Mühe nicht umsonst war, das betonte nicht nur er, sondern das war auch der Tenor unter den etwa 50 Gästen der Zeremonie, der ein Rundgang über die Baustelle auf dem ehemaligen Werftgelände folgte. Beim anschließenden Umtrunk auf Einladung des Bauherren kamen auch die fleißigen Bauarbeiter auf ihre Kosten. Ihnen gebührt laut Geiger-Projektleiter Stefan Schlauch (siehe Seite 2) großer Dank, „denn sie sind es, die mit ihrem professionellen Einsatz dafür sorgen, dass der Baufortschritt im Moment weit über Plan liegt“.

16 Millionen Euro investiert die Gemeinde in ihren Platz am See, der künftig unter anderem aus der Uferpromenade, dem Bodan-Platz und einem Teil der ehemaligen Werfthallen besteht. Nur ein Drittel der Kosten trägt die Gemeinde selbst – den Rest übernehmen öffentliche Fördertöpfe und der Vorhabenträger DaS.



Fleißige Bauarbeiter nach getaner Arbeit beim Fest in Halle 5.



Zahlreiche Gäste verfolgten die Reden von Bürgermeister Edwin Weiß und Bauherr Willi Schmech nach der Enthüllung des Plakats an der Bodanstraße.

BAUABSCHNITT WEST IST AM MARKT!

Die Bauarbeiten auf dem Bodan-Gelände laufen besser als geplant. Dank des perfekten Zusammenspiels zwischen Bauherr und der Firma Geiger, den anderen Projektbeteiligten sowie der motivierten Arbeitshaltung der Bauarbeiter und Handwerker ist das Richtfest für den ersten Bauabschnitt bereits Ende November. „Es ist toll zu sehen, wie alle mit anpacken. Bislang gab es keine nennenswerten Zwischenfälle, die Belastungen für die Anwohner haben wir so niedrig wie möglich gehalten und sowohl beim Neubau wie auch bei den Vorbereitungen für die kommenden Bauabschnitte läuft alles wie am Schnürchen“, freute sich Bauherr Willi Schmech am Rande des Spatenstichs der Gemeinde für die Bodanstraße.



Die Werft in ihrem Zustand vor Beginn der Bauarbeiten und eine Illustration dessen, was bis Ende 2016 hier entstehen wird.

Wie wertvoll das neue Bodan-Gelände auch städtebaulich sein wird, zeigt eine Animation „vorher - nachher“ (oben). Ganz deutlich zu sehen ist der Erhalt des Werftcharakters durch das Festhalten an Kran, Hafen, Hallen und angedeuteten, ehemaligen Hallen. Auf die Promenade am See, den Bodan-Platz sowie die Treppenstufen, die direkt ins Wasser führen, können sich aber nicht nur künftige Eigentümer und Mieter freuen, sondern auch Kressbronner und Gäste, die diese Verbindung zwischen Werft und See garantiert gerne annehmen werden.



Der Mustergarten an der Promenade geht in den Winterschlaf. Ein kleiner Blick auf das, was die Spaziergänger künftig entlang der Promenade erwartet.

Nachdem die 49 Wohnungen in den Neubauten im östlichen Teil des Geländes bereits platziert sind, geht es nun an die Vermarktung der restlichen Einheiten, die in den noch zu errichtenden drei Gebäuden entlang der Bodanstraße sowie als „Haus-in-Haus“-Prinzip im Denkmal integriert werden. Jede der zum Teil schon reservierten Wohnungen hat laut Architekt Afshin Arabzadeh eine tolle Aussicht, die es so nur in Kressbronn gibt. „Auf den See schauen kann man von allen Uferseiten“, sagt er. „Aber durch die restaurierten Überreste einer Werft hindurch auf den Bodensee schauen – das kann man nur vom Bodan-Gelände aus.“

BODAN-PERSONALIEN



Stefan Schlauch ist der Gesamt-Projektleiter der Firma Geiger. Er verantwortet die Baubetreuung und die Abwicklung. Zudem ist er verantwortlich für die termintreue Ausführung der Bauarbeiten. Ihm ist es also mit zu verdanken, dass jetzt schon Richtfest gefeiert werden kann.